

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Autoren	VII
Vorwort: Reine Rechtslehre als Herausforderung (Die Herausgeber)	1
I. Zeitgenössische Kritiker und Fortsetzer der Reinen Rechtslehre	
JES BJARUP: Hägerström's Criticism of Kelsen's Pure Theory	19
HELMUT HOLZHEY: Rechtserfahrung oder Rechtswissenschaft – eine fragwürdige Alternative. Zu Sanders Streit mit Kelsen	47
MANFRED PRISCHING: Hans Kelsen und Carl Schmitt. Zur Konfrontation zweier staatstheoretischer Modelle	77
OTA WEINBERGER: Fritz Schreibers Theorie des möglichen Rechts als phänomenologische Fortführung der Reinen Rechtslehre	117
II. Der Einfluß Kelsens auf die Entwicklung der Rechtstheorie	
PETER KOLLER: Meilensteine des Rechtspositivismus im 20. Jahrhundert: Hans Kelsens Reine Rechtslehre und H. L. A. Harts „Concept of Law“	129
STANLEY L. PAULSON: Die Rezeption Kelsens in Amerika	179
ROBERTO J. VERNENGO: Logik und eine phänomenologische Auslegung der Reinen Rechtslehre	203
OTA WEINBERGER: Reine oder funktionalistische Rechtsbetrachtung?	217
III. Reine Rechtslehre, Rechtsdogmatik und Naturrecht	
HUBERT ISAK: Bemerkungen zu einigen völkerrechtlichen Lehren Hans Kelsens	255
VLADIMÍR KUBEŠ: Das Naturrecht und die Reine Rechtslehre in neuer Auffassung	279
THEO MAYER-MALY: Die Reine Rechtslehre und das Arbeitsrecht	297

IV. Auseinandersetzungen über einzelne Rechtsprobleme

EUGENIO BULYGIN: Das Paradoxon der Verfassungsreform	307
WERNER KRAWIETZ: Sind Zwang und Anerkennung Strukturelemente der Rechtsnorm? Konzeptionen und Begriff des Rechts in der modernen Rechtstheorie	315
NEIL MACCORMICK: Persons as Institutional Facts	371